

**Nicole Persson**

# **Naturwissenschaftliche Bildung in der Frühen Kindheit**

Ein grundlegender Vergleich der schwedischen  
Entwicklungspädagogik mit dem Konzept der  
Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

**Bachelorarbeit**

 **BACHELOR  
MASTER  
Publishing**

**Persson, Nicole: Naturwissenschaftliche Bildung in der Frühen Kindheit: Ein grundlegender Vergleich der schwedischen Entwicklungspädagogik mit dem Konzept der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Hamburg, Bachelor + Master Publishing 2014**

Originaltitel der Abschlussarbeit: Ansätze naturwissenschaftlicher Bildung in der Frühen Kindheit: Ein Vergleich der Schwedischen Entwicklungspädagogik mit dem Konzept der Stiftung "Haus der kleinen Forscher"

Buch-ISBN: 978-3-95820-064-7

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95820-564-2

Druck/Herstellung: Bachelor + Master Publishing, Hamburg, 2014

Covermotiv: © Kobes - Fotolia.com

Zugl. Freie Universität Berlin, Berlin, Deutschland, Bachelorarbeit, Dezember 2013

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

---

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Bachelor + Master Publishing, Imprint der Diplomica Verlag GmbH  
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg  
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2014  
Printed in Germany

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Phänomenografie und Entwicklungspädagogik – Der Ansatz der (naturwissenschaftlichen) Bildung in Schweden .....</b>	<b>5</b>
2.1	Das Bild vom Kind .....	7
2.2	Die Perspektive des Kindes.....	8
2.3	Die Rolle der pädagogischen Fachkraft.....	9
2.4	Die Themenarbeit.....	11
2.4.1	Methoden.....	12
2.4.2	Die Rolle der pädagogischen Dokumentation.....	15
2.4.3	Materialien und Instrumente .....	16
<b>3</b>	<b>Der Ansatz der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ .....</b>	<b>17</b>
3.1	Das Bild vom Kind .....	18
3.2	Die Perspektive des Kindes.....	18
3.3	Die Rolle der pädagogischen Fachkraft.....	19
3.4	Projekte und projektorientierte Aktivitäten.....	21
3.4.1	Die Methode Forschungskreis.....	22
3.4.2	Die Rolle der pädagogischen Dokumentation.....	25
3.4.3	Materialien und Instrumente .....	26
<b>4</b>	<b>Auswertung .....</b>	<b>27</b>
<b>5</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>33</b>

## 1 Einleitung

Die heutige Gesellschaft ist geprägt vom wissenschaftlich-technologischen Fortschritt. Wissen und Technologie veraltet schneller als jemals zuvor. Die Forderungen und Bedingungen, welche in Zukunft an die Gesellschaft gestellt werden, sind wenn überhaupt nur schwer voraussagbar. Diese Tatsache wirkt sich auch auf die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft aus: die Kinder. Ihnen wird abverlangt, mit einem hohen Grad an Komplexität und Diversität sowie mit kontinuierlichen Veränderungen umgehen zu lernen. Umso wichtiger wird es sein, neue Wege zu finden, Wissen zu begreifen, es als perspektivisch zu verstehen, als widersprüchlich und manchmal unvollständig (Dahlberg et al. 2007, S.54-55). Die Wirklichkeit, in welcher Kinder aufwachsen, hat sich damit grundlegend verändert, was oft als Gefährdung der Kindheit angesehen wird. Jedoch kann man diese Veränderungen auch als Chance begreifen, die nicht mit dem Niedergang der Kindheit einher gehen muss (vgl. Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin 2004, S.19). Letztendlich wird die Art und Weise der Wissensvermittlung und des Wissenserwerbs bestimmen, inwieweit Kinder in Zukunft ge- oder überfordert werden.

Die naturwissenschaftliche Bildung wird dabei in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen. Im Zuge des Fachkräftemangels in Deutschland heben Wirtschaft und Politik den Wert der naturwissenschaftlichen Bildung hervor. Die OECD legt in der kommenden PISA-Studie 2015 den Schwerpunkt auf die Kompetenz der *Scientific Literacy* (OECD 2013). Sie wird definiert als die Fähigkeit, sich reflektierend mit naturwissenschaftlichen Themen und mit den Konzepten der Naturwissenschaft auseinander zu setzen. Dies erfordert spezifische Kompetenzen, um verschiedene natürliche und technologische Phänomene wissenschaftlich erklären zu können, wissenschaftliche Untersuchungen auszuwerten und zu gestalten, sowie Daten wissenschaftlich zu interpretieren und Schlussfolgerungen zu ziehen (vgl. OECD 2013, S. 7). Der Begriff *Scientific Literacy* hebt dabei die Wichtigkeit der Anwendung naturwissenschaftlichen Wissens auf Gegenstände und Phänomene der unmittelbaren Lebenswelt hervor und unterteilt drei Aspekte (vgl. OECD 2013, S. 7):

- Inhaltswissen – Wissen um die Ideen und Konzepte der Naturwissenschaft
- Prozesswissen – Wissen um die Abläufe und Strategien beim naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinn (*nature of science*)